10.08.2022
30. Jahrgang
Ausgabe 716
info@druckverlagheimbach.de

Siebengebirgsbote

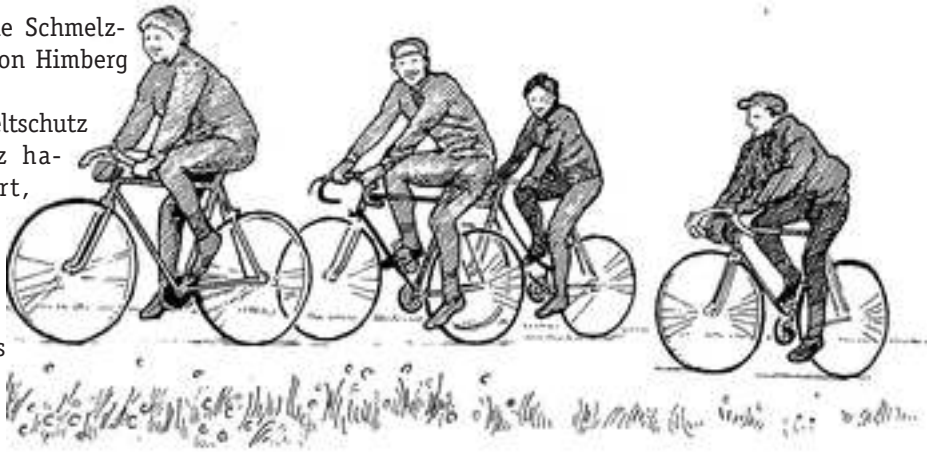
Redaktionsschluss
17.8.2022
Nächste Ausgabe
24.8.2022

Radwegekonzept für die Stadt Bad Honnef

- Aegidienberg, der ausgegrenzte Stadtteil? -

Vorbemerkung:

Aegidienberg, der mit seinen rund 7500 Einwohnern mittlerweile zweitgrößte Stadtteil der Stadt Bad Honnef, bietet ein attraktives Wohngebiet mit sehr guten Verbindungen an das überregionale und regionale Straßenverkehrsnetz: die Anbindung an die Bundesautobahn A3 Köln-Frankfurt in Rottbitze, die Aegidienberger Straße (L143) über Brüngsberg in Richtung Pleistal und Siegburg und über Rottbitze in Richtung Westerwald, die Ittenbacher Straße (L83) in Richtung Ittenbach und Königswinter und die Schmelztalstraße (L144) von Himberg nach Bad Honnef.



Naturschutz, Umweltschutz und Klimaschutz haben dazu geführt, dass zunehmend nach Alternativen der Fortbewegung gesucht wird. Dabei ist das Fahrrad als muskelkraftbetrieben und zunehmend das elektrobetriebene Fahrrad, als Alternative zum Kraftfahrzeug wiederentdeckt worden. Auch wenn viele Fahrrad-Aktivisten heute schon von Fahrradschnell- und Fahrradfernwegen träumen, zeigt jedoch die Praxis, dass dem Radverkehr vielerorts sichere, durchgängige und fahrradfreundliche Verbindungen für den Alltags- aber auch für den

NEU in BAD HONNEF-AEGIDIENBERG!
Ballett-Unterricht mit Maud Tolédano, Diplom-Ballettlehrerin aus Paris

Jungen & Mädchen
Kinder ab 4 Jahre
Jugendliche
Erwachsene
Hobby-Abteilung
Junior-Ballett
Privat-Coaching

www.ballet4you.de
maud@ballet4you.de
Tel.: 0160.880.35.72
HK-Fitness-Studio. Aegidiusplatz 2
53604 Bad Honnef-Aegidienberg

Neues Schuljahr
ab dem 15. August

SCHNUPPERTAGE
mit Voranmeldung
am Samstag
20. & 27. August

Auf zum Schnuppertag

Endlich gibt›s Ballett-Klassen in Aegidienberg!
Maud Tolédano ist Diplom-Ballettlehrerin aus Paris und zertifizierter Coach in «Progressing Ballet Technique».

Sie bietet im HK-Fitness-Studio am Aegidiusplatz Ballettunterricht für Mädchen und Jungen ab 4 Jahren, sowie Teens und Erwachsene. Dazu bietet sie Unterricht für Schüler/Innen die später Profis werden möchten, Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen und Bühnen-Reifeprüfungen. Für Privat oder Mini-Gruppen ist Unterricht auch möglich.

Schnuppertage finden statt am Samstag, 20. und 27. August: 10.15 bis 11 Uhr: Pre-Ballett (4-6 Jahre) - 11.10 bis 12.10 Uhr: Kinder (7-9 Jahre) - 12.15 bis 13.15 Uhr: Kinder (10-12 Jahre) - 14.00 bis 15.30 Uhr: Fortgeschrittene ab 13 Jahre
Voranmeldung unter:
maud@ballet4you.de -
Tel. 0160.880.35.72 -
www.ballet4you.de
HK-Fitness Studio
Aegidiusplatz 2,
Bad Honnef Aegidienberg

ABFLUSSREINIGUNG BLIX
ohne BLIX läuft nix
24 Std Service
schnell & zuverlässig & sauber
Abflussreinigung
Rohrreinigung
Kanalreinigung
02224-9198994
0171 - 8 374 148
www.abflussreinigung-blix.de
info@abflussreinigung-blix.de
Hochdruckreinigung - mech. Reinigung
Kanal-TV-Untersuchung Dichtheitsprüfung

Siebengebirgsbote
Jetzt Online unter: HONNEF heute.de

Wir stellen alles in den Schatten
Plissee - Lamelle - Rollo
Firma KLEIN Raum und Handwerk
- Gardinen - Polsterei
- Sonnenschutz
schnelle Lieferung – Exaktes Aufmaß
Professionelle Montage
0 26 83 / 46 40
Hans-Gerd Klein 53567 Asbach Hauptstr. 6

Ihre Lieferkonditorei
aus dem
Siebengebirge!
Rufen Sie
unverbindlich an:
0173/7671454
Heimbach's TORTEN
Sie wollen unsere Tortenspezialitäten probieren?
Besuchen Sie das **Cafe Schlimbach**, *in Aegidienberg auf dem Aegidiusplatz, dort finden Sie ein reichhaltiges Angebot unserer Torten- und Kuchenspezialitäten.*
Konditormeister Martin Heimbach, Bad Honnef-Aegidienberg,
E-Mail:martin-heimbach@gmx.de

Freizeitverkehr fehlen. Dies gilt auch für unsere Stadt Bad Honnef.

Das Radwegekonzept und seine Umsetzung:

Bad Honnef hat für die Verbesserung des Radverkehrs in letzter Zeit nicht unerhebliche Fördermittel eingeworben. Dies war auch dringend geboten, denn bisher gab es äußerst schlechte Noten für die „Fahrradstadt Bad Honnef". Im Rhein-Sieg-Kreis zählte sie zu den schlechtesten Kommunen und bei einem bundesweiten Vergleich, an dem 311 Kommunen teilnahmen, erreichte Bad Honnef nur den beschämenden Rang 301.

Obwohl bereits Ende Februar 2020 ein externes Radwegekonzept, dessen Ziel es war das bestehende Radverkehrsnetz zu erweitern und zu optimieren, vorgestellt wurde, kündigte Bürgermeister Otto Neuhoff erst im November an, die Situation für Fahrradfahrer in Bad Honnef deutlich zu verbessern.

Nun befinden wir uns in 2022 und von den Vorstellungen, dem Radverkehr sichere, durchgängige und fahrradfreundliche Verbindungen zur Verfügung zu stellen, ist weder im Tal und schon gar nicht im Stadtteil Aegidienberg etwas zu sehen.

Da klingt es vermessen, wenn unter dem Stichwort „Fahrradmomente" verkündet wird: „Die Förderung des Radverkehrs hat in den letzten Jahren eine größere Bedeutung in Bad Honnef gewonnen". Da muss die Frage erlaubt sein, wo denn in unserer Stadt? Den Frankenweg als Fahrradstraße auszubauen, hat man angeregt und diskutiert, die Entscheidung von Rat und Verwaltung war aber negativ. Was haben die Fördermittel denn bisher bewirkt, wo wurden sie eingesetzt?

Die Berg-Talproblematik:

Was uns aber besonders schmerzt ist die Tatsache, dass außer einer pauschalen Beschreibung der Aegidienberger Topographie im Radwegekonzept kein durchdachter Vorschlag zur Verbesserung enthalten ist. Die Berg-Talproblematik ist allenfalls angedeutet, realisierbare Lösungsvorschläge fehlen jedoch.

Nicht streitig ist, dass die mittlerweile 170 Jahre alte Schmelztalstraße aufgrund ihrer Linienführung und ihres zu geringen Straßenquerschnitts die heutigen Anforderungen an eine neuzeitliche und leistungsstarke Landstraße nicht mehr erfüllt. Dies umso mehr, als viel zu dicht an den Straßenrändern stehende Bäume diesen Straßenquerschnitt zusätzlich einschränken.

Wegen der Aneinanderreihung von möglichst langen, geraden Strecken und Kurven mit möglichst kurzen Bögen und damit kleinen Kurvenradien ist die Schmelztalstraße in dem heutigen Zustand keine sichere und attraktive Straßenverbindung zwischen dem Stadtteil Aegidienberg und den übrigen Stadtteilen Bad Honnefs. Die durchgehende Begrenzung der Geschwindigkeit auf 60,00 km/h, streckenweise sogar nur auf 40,00 km/h, deutet auf die zahlreichen Gefahrenstellen dieser Straße hin, Gefahrenstellen auch für den Fahrradverkehr.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass im Zuge der Eingemeindung Aegidienbergs nach Bad Honnef die Verwaltung insgesamt ins Tal verlegt wurde, und dass sich die Einwohnerzahl Aegidienbergs seit 1969 mehr als verdoppelt hat, nämlich von 3.300 auf nahezu 7.500 Einwohner, d.h. ein Drittel der Einwohner unserer Stadt wohnen bereits im Stadtteil Aegidienberg. Allein diese Entwicklungen haben zu einer nicht unerheblichen Erhöhung der Verkehrsdichte auf der Schmelztalstraße beigetragen.

Die im Radwegekonzept als alternative Strecke vorgeschlagene Radwegtrasse durch das Mucherwiesental, nunmehr erneut im Projekt „BergMarken" hervor-gehoben, stellt entgegen der Feststellungen der Gutachter

und unseres Bürgermeisters eben keine weiterzuverfolgende Variante dar. Schließlich ist diese Strecke topographisch noch anspruchsvoller als die Schmelztalstraße und bekanntlich endet der Weg durch das Mucherwiesental am Servatiushof. Bei dieser Varianten bleibt also völlig offen, wie der Radverkehr dann im weiteren Verlauf von Servatius nach Himberg geführt werden soll.

Lösungsvorschlag

Die Schmelztalstraße ist heute eine wichtige innerstädtische Verbindungsstraße zwischen dem Stadtteil Aegidienberg und dem städtischen Zentrum in Bad Honnef. Sie ist gleichzeitig die Einfallstraße in das „Rheinische Nizza" von Osten her. Der heutige Zustand dieser Straße mit den oben beschriebenen, erheblichen Missständen wird diesen Ansprüchen nicht gerecht.

Generell kann das Berg-Talproblem daher nur, wie das Radwegekonzept auch andeutet, durch den Ausbau der 6,2 km langen Schmelztalstraße mit Rad- und Fußweg gelöst werden. Das ist dem ständig wachsenden Stadtteil Aegidienberg ohnehin seit langem geschuldet.

Wir rufen daher Stadtrat und Verwaltung dazu auf, umgehend mit dem Landesbetrieb Straßen NRW in Verhandlungen zum Ausbau der Schmelztal-straße einzutreten, da die ohnehin nötige Sanierung der Schmelztalstraße schon lange überfällig ist. Bei diesem Ausbau sollte allerdings der Fuß- und Radweg unabhängig von der Linienführung der Schmelztalstraße trassiert werden, um diese Straße in dem engen Schmelztal nicht zu breit erscheinen zu lassen und um Straße und Sonderspur besser der Landschaftsgestalt und dem Verlauf des Ohbachs anpassen zu können.

Die Situation im Bergbereich

Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass dem Radwegekonzept für den Stadtteil Aegidienberg nur bedingt Verbesserungen zu entnehmen sind, obwohl auch im Bergbereich das zunehmende Bedürfnis besteht, durchgehende und fahrradfreundliche Verbindungen zu nutzen.

Speziell geht es dabei um die Radwegverbindungen von Aegidienberg über Ittenbach nach Königswinter und um die Verbindung von Rottbitze in Richtung Autobahn und Eudenbach. Diese Rottbitzer Staße ist schon seit vielen Jahren ein Ärgernis, da entlang dieser Straße noch immer keine Sonderspuren für Fahrradfahrer und Fußgänger eingerichtet wurden. Bei dem seit einigen Jahren erheblich gewachsenen Verkehrsaufkommen insbesondere infolge Lkw-Verkehr sind Fahrradfahrer und Fußgänger auf dieser Strecke stark gefährdet. Um diesen Gefahren auszuweichen, haben sich zwischenzeitlich Fußgänger und Fahrradfahrer seitlich der Straße eine eigene „Sonderspur" getrampelt bzw. erstrampelt.

Als Variante hierzu bietet sich aber auch an, den alten, heute teilweise zugewachsenen Bahndamm der Basaltbahn Rottbitze-Asbach zu nutzen und mit überschaubaren Kosten zu einem kombinierten Rad- und Fußweg auszubauen. Dies würde zumindest auf diesem Teilstück den Schutz für Fahrradfahrer und Fußgänger erheblich verbessern. In Rheinland-Pfalz nutzt man die Basaltbahn-trasse seit langem als kombinierten Rad- und Fußweg.

Auch hier bitten wir Rat und Verwaltung unserer Stadt, Lösungsvorschläge zu entwickeln und umgehend in die Diskussion mit dem Landesbetrieb Straßen NRW einzutreten.

Ausblick:

Als Bürgerverein müssen wir leider feststellen, dass unser Stadtteil Aegidienberg hinsichtlich der hier vorherrschenden Verkehrsprobleme seit langem allein gelassen wird. So ist bereits seit Monaten eine erhebliche Zunahme des Lkw-Verkehrs durch schwere Schüttguttransporter festzustellen. Hierbei donnern 40t Sattelschlepper manchmal im Minutentakt durch unseren Ort und gefährden Fußgänger und Fahrradfahrer zusätzlich. Offensichtlich wird mit diesen Lkws der innerbetriebliche Materialtransport der Basaltindustrie zwischen dem Westerwald und dem Werk Hühnerberg über die Aegidienberger Straße abgewickelt, obwohl diese Schwerstlastwagen das Werk Hühnerberg vom Westerwald aus auch über die Umgehungsstraße von Aegidienberg, nämlich über die Autobahn A3 und die Ausfahrt Siebengebirge, erreichen könnten, ohne besiedeltes Gebiet zu belasten.

Wegen der erheblichen Beeinträchtigung der Lebensqualität der in Aegidienberg wohnenden Bürgerinnen und Bürger, werden wir uns mit diesem Thema in einer der nächsten Ausgaben des Siebengebirgsboten noch näher beschäftigen.

Wie unsere Ausführungen zeigen, gibt es für unsere Stadt insgesamt noch kein ganzheitliches Radwegekonzept, in dem auch unser Stadtteil Aegidienberg integriert ist. Das ist für die Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils sehr unbefriedigend, da – wie bereits erwähnt – Fördermittel für die Entwicklung eines Radwegekonzeptes bereitstehen.

Trotz aller Kritik und Unzufriedenheit über diese Zustände sind wir als Bürgerverein aber bereit, mit dem Stadtrat und der Verwaltung unserer Stadt an einem Konzept für die Entwicklung eines ganzheitlichen Radwegenetzes in unserer Stadt mitzuwirken.

Bürgerverein Aegidienberg e.V.

Bänke, Bäume, Brunnen und mehr

– die Hitze macht gerade alten Menschen zu schaffen

Viel Lob für ein Projekt des Netzwerkes „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ gab es anlässlich der 8. Vorstandssitzung der Senioren-Union Bad Honnef zu hören. ‚Das Projekt ist hoch aktuell und ganz nahe bei den Menschen‘, so Susanne Langguth ‚Wenn wir in Zeiten des Klimawandels wollen, dass unsere Innenstadt auch im Sommer belebt ist und ein Treffpunkt auch für Senioren bleibt, dann muss etwas dafür getan werden‘. Mit Spannung werden deshalb die Lösungsvorschläge der Schüler erwartet, deren Umsetzung die Senioren-Union nach Prüfung gegenüber dem Rathaus unterstützen will. Nach Auffassung der Senioren-Union müssen im ganzen Stadtgebiet mehr Bänke aufgestellt werden. Schattenspendende Bäume in der Fußgängerzone oder Sonnensegel beeinflussten ebenso wie Brunnen das Mikroklima merklich.

Unser Leistungsspektrum:

Baumpflege, Baumfällung,
Baum-Kataster,
Gutachten,
Häckselarbeiten,
Wurzelstockfräsen
Mulcharbeiten,
Baufeldräumungen

IHR FACHMANN FÜR ALLE BAUMFÄLLE
STOCKHAUSEN
EUROPEAN TREE TECHNICIAN

Unsere Leistungsstärken:

- Erfahrene Facharbeiter
- Vielseitiger Maschinenpark
- Hohe Flexibilität
- Kurzfristige Einsatzbereitschaft

Baumsicherheit – das ganze Jahr –

Als Selbstverständlichkeit betrachten wir:

- kostenlose Beratung durch Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung
- kostenlose Angebotserstellung

Weilbergstraße 29 • 53604 Bad Honnef-Aegidienberg
Telefon (02224) 82 03 37 • Mobil 0170 580 26 38

Gratzfelder PARTYSCHEUNE
Genuss, Stil & Ambiente
Die Schweinshaxe hat sich, mit Recht,
in der traditionellen deutschen Küche
einen Stammplatz erobert. Passend zum Oktober bei uns wieder:
Haxenessen
in der PARTYSCHEUNE
Königswinter / Gratzfeld
Am 30.09.2022 & 01.10.2022
Um 19:00 Uhr
Preis 16,50 €
Pro Person
Wir bitten nur um telefonische Reservierung oder
Online unter www.partyservice-staffel.de
Gratzfelder Straße 22 • 53639 Königswinter • Tel. 02244 -83019
Mail: info@partyservice-staffel.de

www.breuch-reisen.de

Viel Kritik übte der Vorstand hingegen an den diskreditierenden und z.T. sogar ehrabschneidenden Äußerungen des Vorsitzenden der Seniorenvertretung gegenüber seiner Mitbewerberin, Susanne Langguth, stellvertretende Vorsitzende der SenU. „Ein Vorsitzender der spaltet, der kein Interesse an politischer Ausgewogenheit hat, dem das Votum der Honnefer Senioren egal ist, (dessen einziges Programm die Verhinderung der Wahl von Susanne Langguth zur Vorsitzenden ist) und dann ohne Vision in die Wahlperiode stolpert", so Annette Eichendorf, komm. Vorsitzende der SenU, „der ist für dieses wichtige Amt ungeeignet".

Annette Eichendorf

SFA Sportfreunde Aegidienberg 58 e.V.

Fit in den Herbst: Sportfreunde Aegidienberg (SFA) bieten wieder Gymnastikkurse an

Quelle: istock/sfa

Mitgliederzahlen steigen wieder – Kurs-Angebot attraktiver denn je:

Die Abteilung Gymnastik/Leichtathletik der SFA unter der Leitung von Christiane Buchholz verfügt über ein breites Angebot von mehr als 20 Kursen für Kinder und Erwachsene. Während Kinderturnen und Fitness-Kurse für Erwachsene ganzjährig in der Halle stattfinden, trainieren die Leichtathletik-Junioren den Sommer über auf dem Sportplatz Rottbitze. Und seit der Fertigstellung des Schwimmbads kann die SFA zusätzlich nun auch wieder Wassergymnastik anbieten.

„Wenn es auch nicht mehr um die Bikini-Figur 2022 geht, so hat sich vermutlich manch einer beim Wandern im Sommerurlaub gedacht, ein bisschen mehr körperliche Fitness wäre nicht schlecht", so Christiane Buchholz mit einem Zwinkern. Also, nichts wie hin in die Joseph-Bellinghausen-Halle in Aegidienberg, denn da starten nach den Sommerferien wieder tolle Fitness-Kurse. Übrigens: auch Männer sind willkommen. (Bell)

Siebengebirgsbote
Mit uns informieren und darüber diskutieren.

Kinder reisen in 10 Tagen um die Welt

Bei der Feriennaherholung des Stadtjugendrings geht's diesmal international zu

Auch in Aegidienberg gibt es einen eigenen Standort der Feriennaherholungmit einer „bunten Stadt" am Specksbau.

BAD HONNEF. Man muss sich gar nicht ins Flugzeug setzen, um fremde Länder kennenzulernen. Diese Erfahrung machen derzeit 155 Kinder und 40 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, die an der Feriennaherholung des Stadtjugendring Bad Honnef teilnehmen. Unter dem Motto „In 10 Tagen um die Welt" beschäftigen sie sich gemeinsam mit unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Das Ganze natürlich auf spielerische Weise.

Zwei Wochen lang geht es an insgesamt vier verschiedenen Standorten diesmal international zu. Die einzelnen Teams haben sich dazu ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. So gibt es viele spannende Fakten über andere Länder, die die Kinder während der Aktion erfahren. Darüber hinaus hat der Stadtjugendring auch 30 Jungen und Mädchen aus der Ukraine eine kostenlose Teilnahme ermöglicht. „Sie fühlen sich bei uns richtig wohl und wir sind froh, dass wir sogar vier Jugendliche im Team haben, die aus der Ukraine stammen und uns dabei helfen, Sprachbarrieren zu überwinden", berichtet Stadtjugendring-Vorsitzender Marius Nisslmüller.

Neben Angeboten im evangelischen Gemeindezentrum, in der

Im evangelischen Jugendheim bastelten die Jungen und Mädchen zum Thema „In 10 Tagen um die Welt".

OGS St. Martinus, im Sibi-plus und in der OGS Aegidienberg gibt es auch spannende Ausflüge. So stehen unter anderem Fahrten ins Piratenland Neuwied und in den Kölner Zoo auf dem Programm. Auch diesmal verzichtet der Stadtjugendring auf ein großes Abschlussfest auf der Insel. Stattdessen organisiert jedes Team ein eigenes Abschlussangebot. Am kommenden Freitag geht die Feriennaherholung zu Ende. Dann wird Bürgermeister Otto Neuhoff wieder allen ein Eis spendieren.

Stadtjugendring Bad Honnef

Sportwoche in Windhagen

vlnr: Anna-Lena Dasbach (OJA Jugendpflege VG Asbach), Wilma Ehlers (JuLi Jugendpflege VG Linz), Dominic Pauls (SV Windhagen), Martin Buchholz (Ortsbürgermeister Windhagen), Markus Harf (1.Beigeordneter VG Asbach), Jule Gläser (OJA Jugendpflege

Am 03.08.2022 hat Windhagens Ortsbürgermeister Martin Buchholz gemeinsam mit Markus Harf (1.Beigeordneter der VG Asbach) einen Besuch bei der Sportwoche in Windhagen abgestattet.

Die Sportwoche wird gemeinsam von den Kooperationspartnern der OJA Jugendpflege der Verbandsgemeinde Asbach, dem SV Windhagen, der JuLi Jugendpflege der Verbandsgemeinde Linz veranstaltet.

Bei einem Besuch im Jugendtreff Windhagen zeigten sich Ortbürgermeister Martin Buchholz und der 1.Beigeordnete der Verbandsgemeinde Asbach Markus Harf begeistert von der großen Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, aber auch von dem Engagement der Jugendpflegerinnen und des SV-Windhagen.

AEGIDIUS APOTHEKE
Inh. Jörg Borkenstein e. K.
Aegidienberger Str. 68 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 - 80275 • Fax 02224 - 81422
Homepage: www.aegidius-apo.de
E-Mail: info@aegidius-apo.de

Siebengebirgsbote
Jetzt Online unter: HONNEF heute.de

Einladung zum Hupperichfest am Sonntag, den 21. August 2022 ab 11.00 Uhr

Idyllisch unter hohen Bäumen liegt die von den Sängern gebaute Schutzhütte auf dem Hupperich, direkt hinter dem Gestüt Feldmann in Aegidienberg. Am Sonntag, 21. August ab 11:00 Uhr veranstaltet dort, auf dem „Berg der Sänger", der Männer-Gesangverein sein geselliges „Hupperichfest", wie jedes Jahr seit 1967.

Nach zwei Jahren Pause laden die Sänger in diesem Jahr wieder alle Freunde, Bekannte, Mitglieder und Nichtmitglieder zu diesem Fest herzlich ein.

Die Sänger und ihre Frauen bieten Ihnen Gegrilltes, Salate, Getränke, Kaffee, Kuchen und interessante Gespräche. Gegen einen einmaligen Kostenbeitrag können Sie nach Herzenslust so viel essen und trinken wie sie wollen (Essen 5 Euro, Getränke 5 Euro, Kinder bis 12 J. 3+3 Euro, Kinder bis 6 J. frei).

Wir freuen uns, dass es endlich wieder möglich ist gemeinsam zu feiern, interessante Gespräche zu führen und festzustellen, was für nette Leute die Sänger doch sind. Ihre Küche zuhause kann an diesem Sonntag geschlossen bleiben.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Vorstand und die Sänger des Männer-Gesangverein „Liederkranz 1875" Aegidienberg.

i.A.Eberhard Bialkowski

Musikzeit im Weinhaus Steinbach mit Julia Meißner & Matt Sonnicksen

Anders als bisher findet die dritte Musikzeit der Bürgerstiftung an einem Dienstagabend statt. Um 19 Uhr am Dienstag, den 23. August spielt das Duo Julia Meißner & Matt Sonnicksen im Weinhaus Steinbach, Spießgasse 2 in Bad Honnef. Die stimmgewaltige Sängerin präsentiert zusammen mit dem aus Chicago stammenden Gitarristen ein mitreißendes Unterhaltungsprogramm. Ausgewählte Musikstücke aus den letzten Jahrzehnten bringen das große musikalische Können der beiden wirkungsvoll zur Geltung. Die Sängerin und Gesangslehrerin aus Königswinter hat sich mit ihrem Adele Tribute Projekt „Adelaide" bereits einen Namen in der Region gemacht.

Die Bürgerstiftung beendet damit für dieses Jahr ihre Benefizkonzertreihe „Musikzeit", die sie zum ersten Mal durchgeführt hat. Der Eintritt ist auch dieses Mal frei. Es wird um Spenden gebeten für Projekte der Bürgerstiftung.

Dieser Termin ersetzt die ursprünglich angekündigte Musikzeit am Sonntag, den 04. September

Bauen und Wohnen

mit Handwerkern aus der Region

Schnell die Heizung auf Sparflamme setzen

Bei vorhandenen Anlagen verbergen sich oft ungeahnte Sparpotenziale

(djd). Der enorme Anstieg der Energiekosten lässt keinen Hauseigentümer kalt. Für die Wärme- und Warmwasserversorgung im eigenen Zuhause sind in den kommenden Monaten hohe finanzielle Mehrbelastungen zu erwarten. Guter Rat muss jedoch nicht immer teuer sein: Neben den Möglichkeiten einer grundlegenden Modernisierung und der Nutzung regenerativer Energien lässt sich auch die Effizienz vorhandener Heizungsanlagen schnell verbessern.

Vermischen der Temperaturen vermeiden

Ein oft genanntes Beispiel für Sparpotenziale ist der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage, dieser sorgt für eine gleichmäßigere Verteilung des Warmwassers im gesamten Haus. Aber auch die Speichereinheit kann den Verbrauch unnötig in die Höhe treiben. „In Schichtenspeichern beispielsweise führt ein ungewolltes Vermischen der Temperaturbereiche dazu, dass der Wärmeerzeuger häufiger als notwendig anspringt und nachheizt. Angesichts der zunehmenden Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie als Ergänzung zum Heizsystem ist jedoch ein effizienter Betrieb des Speichers umso wichtiger“, erläutert Frank Altmann vom Haustechnikhersteller Afriso. Intelligente Systembaugruppen wie WZS 100 stellen eine Zirkulationsverteilung ohne Vermischen der Temperaturen sicher. Der Installationsaufwand ist überschaubar, der Nutzen für eine effiziente Warmwasserbereitung jedoch groß. Ein Strömungsteiler bewirkt, dass das erwärmte Wasser nicht durch die kälteren Schichten im Speicher abgekühlt wird.

Wärmeverteilung optimieren

Die passende Ergänzung stellen moderne Heizungspumpengruppen wie PrimoTherm dar. Sie verbessern die Wärmeverteilung und vereinfachen einen hydraulischen Abgleich. Mit beiden Systemen können SHK-Handwerker eine Vielzahl vorhandener Heizungs- und Warmwasseranlagen optimieren. In der Folge arbeiten auch Solaranlagen in der Übergangszeit effizienter und erfordern weniger Energie von anderen Heizsystemen. Die universell für Ein- und Zweifamilienhäuser geeigneten Lösungen sind binnen eines Tages nachrüstbar. Zusätzlich können Hauseigentümer alte Heizkörperventile gegen voreinstellbare, dynamische Thermostatventile austauschen lassen. Sie sorgen stets für die richtige Wassermenge am jeweiligen Heizkörper. Unter www.afriso.de gibt es mehr Details dazu und eine Handwerkersuche. Der erfolgte hydraulische Abgleich ist gleichzeitig Voraussetzung dafür, dass Hauseigentümer vom Förderprogramm Heizungsoptimierung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) profitieren können. Zudem werden der Tausch von Heizkörperventilen und die Ergänzung um smarte Regelungen für Fußbodenheizungen gefördert.

Mähe oder Vertikutiere (Moosentfernung) ihre Rasenfläche im Raum Königswinter, Bad Honnef

Garten Landschaftsbau Schedemolk Tel. 0172 58050714

Und immer werden irgendwo Erinnerungen
an dein Leben sein.

Danke

Es ist schön zu wissen,
dass man in den schweren Stunden des Abschieds
Menschen hat, die einen trösten, einem zur Seite
stehen und einen begleiten.

Horst Krupp

Jan und Marzena
mit Tim und Leon

Inge Nitsche

Birgitt
Krupp

* 24. Oktober 1953
† 14. Juli 2022

Bad Honnef - Aegidienberg, im August 2022

Facharzt für Allgemeinmedizin
und Sportmedizin Menzenberger
Straße 91
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 – 4260
praxis-dr.bernieklein@t-online.de

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir
zeitnah eine neue Kollegin (m/w/d).

MFA / Arzthelfer(in)
bevorzugt in Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis

Wir sind eine etablierte allgemeinmedizinische
Praxis in Bad Honnef.

Bist du teamfähig, flexibel und bereit auf Neues?
Dann bist du bei uns richtig.

Bewirb dich gern unter
praxis-dr.bernieklein@t-online.de
Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen über uns findest du auf
www.dr-bernie-klein.de

TAXI
Falkenau
022 24 - 85 69
info@taxi-falkenau.de

Bericht Hilfsfahrt 14. bis 22. Juli 2022 nach Sečovce, HotSpot Michalovce, Banská Bystrica und Bratislava„HelpForceHonnef“ bereitet nächste Hilfsfahrt 21. bis 25. August vor

Eine Begegnung:
Eine junge Frau aus Buja arbeitet für die UNHCR in der Kinderbetreuung im HotSpot Michalovce. Sie zeigt die brutale Wirklichkeit des russischen Krieges gegen die Ukraine auf. Das Kriegsziel Russlands ist nicht „nur“ die Beseitigung der Souveränität der Ukraine, sondern die Vernichtung von Kultur und der unabhängigen nationalen orthodoxen Kirche. Die Geschichte und die Kultur der Ukraine sollen ausgemerzt werden.
Sie zeigt Fotos von den Zerstörungen ihrer Stadt, von der Ruine ihres Elternhauses und dann Fotos der Ermordeten. Abgehackte Gliedmaßen, ausgestochene Augen, vergewaltigte und verstümmelte Frauen, getötete Kinder, Massengräber. Die schon schrecklichen Bilder, die in den Medien hier zu sehen waren, erscheinen geradezu „harmlos“. Die Distanz der Aufnahmen, die Pixilierung der Opfer lassen das tatsächliche Leiden der Menschen und das Grauen der russischen Besatzung nicht erkennen.
In drei Wellen gehen die russischen Truppen vor. Die 1. Welle erobert das Territorium, zumeist mit Soldaten, die nicht wissen warum es geht, wo sie und wen die bekämpfen werden. Außer „Nazis“ ist ihnen nichts bekannt. Die 2. Welle zerstört systematisch die Infrastruktur, legt Sprengfallen dort, wo Zerstörung nicht möglich ist, und vermint Wege, Gärten, Felder. Die 3. Welle hat die Terrorisierung der Zivilbevölkerung zur Aufgabe. Das bestialische Vorgehen soll die Menschen mürbe und bereit zur Kapitulation machen.
Die russischen Truppen werden von Spitzeln „russische Ukrainer“ unterstützt, die oftmals der russisch-orthodoxen Kirche (Moskau mit Cyril I. als Oberhaupt) angehören. Sie informieren die Angreifer so, dass ihre Häuser/Orte verschont und nur die „ukrainischen Ukrainer“ zerstört werden. Diese Spitzel agieren auch aktuell weiter. Sie informieren die russischen Aggressoren über lohnende Raketen- und Bombenziele und über Zivilisten, die gegen die russischen Truppen vorgehen.
„Berichtet ehrlich und mit aller Klarheit“ wird gefordert. Den Krieg in seiner ganzen Brutalität darstellen, keine Pixel. (Anm. M.L.: ungepixelte Fotos/Filme kennen wir z.B. aus den Dokus der Befreiung der KZ. Diese grausamenBilder werden auch heute unverfälscht im TV und in Ausstellungen gezeigt.)
„Gebt und wenigstens die Waffen, die wir zur Verteidigung auch Eurer Freiheit benötigen“. In der Ukraine gäbe es genügend Frauen und Männer, die gegen die Invasoren kämpfen können.
Die Befürchtung ist groß, dass Deutschland und Frankreich sich mit Russland auf einen „modus vivendi“ verständigen. Man fragt, ob wir nicht sehen, dass Russland nach der Eroberung der Ukraine an der Ostgrenze der NATO steht und seine Expansionsziele ja nicht aufgibt.
Die Zurückhaltung einiger politischer Kreise und die Forderung nach Einstellung der Kämpfe durch meinungsbildende Kreise versteht man nicht.
Noch weniger, dass in Paris und Berlin die Polizei spontane Informationsaktionen vor allem durch junge Ukrainerinnen verhinderte. Diese Frauen hat-

ten eine humane Lösung der entsetzlichen Lage der Zivilisten im „Stahlwerk“ gefordert und dazu mit Fahnen, Worten, Fotos und Liedern informiert. Die Polizei in Paris und Berlin verhinderte, mit z.T. hartem Vorgehen, diese Vorhaben. „Andere sog. „Aktivisten“ genießen Schutz, wir nicht“ war die bittere Erkenntnis der Frauen. Das lange Gespräch endete mit der Bitte „Informiert über die Wirklichkeit, damit auch Deutschland aufwacht“.

HotSpot Michalovce

Der Betrieb des „HotSpot“ wird immer professioneller. Die Feuerwehr hat die Verantwortung für die Infrastruktur. Die Freiwilligen werden ergänzt durch Helferinnen, die vom UNHCR gefördert werden. Es sind junge Ukrainerinnen, die in der Slowakei studierten und nun in den Dienst für ihre geflüchteten Landsleute treten. Aktuell kommen täglich bis zu 50 Personen, vor 5 Wochen waren es noch bis zu 400, am Beginn von Putins Krieg bis zu 12000. Wer nicht auf eine Weiterreise zu Familien/Freunden in der Slowakei selbst oder anderen Ländern (CZ, PL, D und F in dieser Reihenfolge vor allem) geht, findet Aufnahme in einem der Flüchtlingsheime. Die Zeit des geringeren Aufkommens von Geflüchteten wird genutzt, um sich auf dauerhafte Versorgung vorzubereiten, vor allem dann, da die nat. Spendenfreudigkeit an ihre Grenzen kommt und auf eine weitere Steigerung der Flüchtlingszahlen, wenn die russische Kriegsführung weiter zivile Einrichtungen im sog. Hinterland bombardiert oder weitere Geländegewinne erzielt.

Banská Bystrica

In Banská Bystrica unterhält der Orden von Sr. Bernadeta ein Flüchtlingsheim. 2 komplette Familien (Väter krankheitsbedingt mit Ausreisegenehmigung), 19 Erwachsene (Frauen mittleren Alters) , 18 Kinder und 3 sehr alte Menschen finden derzeit Aufnahme.

Eine Mittagsverpflegung erhalten die Flüchtlinge montags bis freitags von einer Schulküche, alle anderen Mahlzeiten werden selbst zubereitet. Die Kinder gehen zur Schule und gewöhnen sich relativ rasch ein. Die Frauen gehen in die Stadt. Schlimm ist die Lage der Alten, die fast ausschließlich im Heim bleiben. In der Stadt haben sich mehrere Musikgruppen gebildet, die auch interne und öffentliche Konzerte geben und so der Slowakei danken und etwas Heimat aufkommen lassen.

Die Gruppe bedarf psychologischer Unterstützung. Diese wird von 3 Ärzten/Psychologen ermöglicht, eine Kraft wird durch einen privaten Sponsor finanziert, die beiden anderen Ärztinnen arbeiten ehrenamtlich. Zusätzlich zum selbst erlittenen Schicksal zermürbt die Menschen die Ungewissheit über die Lage der oft kämpfenden Angehörigen. Vereinzelt wird ein Treffen im Grenzbereich möglich, allerdings nach Rückkehr wieder mit einem erhöhten Betreuungsbedarf.

In dieser Situation ist Sr. Bernadeta durch ihre auf Glauben gegründete Mitmenschlichkeit genau die Richtige – auch wenn sie „ihren Roma“ in Trebisov und Se ovce nachtrauert. Aufopferungsvoll kümmert sie sich vor allem um die Kinder und bereitet ihnen einen möglichst unbelasteten Aufenthalt. Solange das Heim keine öffentliche Förderung (bis auf die Schulküche) erhält, ist das Heim auf Spenden aus der Stadt und vom Ausland angewiesen. Insofern waren die Spenden aus Maria Laach, St. Hedwig und Köln für die nächsten Wochen ein Segen.

Sr. Bernadeta ist zur „Slowakin des Jahres“ gewählt worden. Eine schöne Auszeichnung, speziell für Ihren Einsatz für Roma und Geflüchtete, aber leider nicht verbunden mit einem guten Geldbetrag. Sr. Beradeta ist noch immer überwältigt, wie viele Menschen für sie in einer Life-TVsendung per Telefon gestimmt hatten. Sie hofft sehr, dass ihre Wahl die Diskriminierung der Roma etwas mindert und dass die Hilfe für die Geflüchteten nicht nachlässt. Sie beweint das Erleben der Menschen, vor allem der Frauen und der kämpfenden Einheiten.

Ausblick

An der Prognose, dass die Hilfe für Geflüchtete in der Slowakei und für die Binnenflüchtlinge in der Ukraine langfristig angelegt sein muss, hat sich leider nichts geändert.

Es sind jetzt Vorkehrungen für den Herbst/Winter zu treffen, weil im Winter die Transportmöglichkeiten wetterbedingt eingeschränkt sind. Im Herbst/Winter ist zudem zu erwarten, dass die privaten Spendenmöglichkeiten der Slowakei nahezu erschöpft sind. Trotz aller staatlichen Förderung und int. Hilfe sind Aktivitäten/Projekte wie von der Caritas-Košice oder in Banská Bystrica weiter dringend notwendig. Es geht dabei mehr als „nur“ um die Verteilung von Sachspenden. Es geht um menschliche Wärme und Zuneigung, um eine gute Adventszeit, einen fröhlichen Nikolaus für die Kinder und ein Licht in der Weihnachtszeit. Wir haben die Mitte des Jahres überschritten. Herbst, Winter und Weihnacht folgend ganz bald.

Deshalb sollten wir in unseren Aktivitäten gezielt über die Caritas und Heime wie von Sr. Bernadeta geleitet nicht nachlassen.

Die „HelpForceHonnef“ bereitet für den 21. Bis 25. August die nächste Hilfsfahrt vor. Dazu werden am 19. Und 20. August wieder Sachspenden erbeten. In Kürze erfolgt dazu ein Aufruf an die Honnefer Bevölkerung.

Michael Lingenthal, Juli 2022

3. Hilfsfahrt der „HelpForceHonnef“ für Geflüchtete der Ukraine

Abgabe Sachspenden am 19. und 20. August, jeweils 11:00-15:00 Uhr, KASCH

Die Geflüchteten der Ukraine in die Slowakei und die Binnenflüchtlinge in der Westukraine benötigen weiter Unterstützung. Deshalb führen Mitglieder der sog. „HelpForceHonnef“ am 19. und 20. August wieder eine Spendenaktion durch. Sammelpunkt: Konrad-Adenauer-Schule (KASCH), Bergstraße, Bad Honnef. Wir danken für die Unterstützung der Stadt für diese Aktion.

19. und 20. August 2022, jeweils 11:00 bis 15:00 Uhr, Abgabe der Spenden in der „Konrad Adenauer Schule“ (Bergstraße in Bad Honnef).

Am 21. August werden die Spenden von einer Honnefer Gruppe unter Leitung von Wolfgang Heuchel (Rhöndorf) direkt in die Slowakei gefahren. Die Spenden werden der Caritas-Košice (Ostslowakei) übergeben, die für den Weitertransport in die Ukraine sorgt. Ein Teil der Spenden wird für die Versorgung von ukrainischen Geflüchteten verwendet, die für einen längeren Zeitraum Sicherheit und Unterkunft in der Ostslowakei gefunden haben.

Russland führt den Krieg mit größter Härte und ohne Rücksicht auf Zivilpersonen weiter durch. Sehr schwer traumatisierten Flüchtlinge, die unbeschreibliche Gewalt erlitten haben, müssen in der Slowakei versorgt, behandelt und betreut werden.

Im Namen der „HelpForceHonnef“ bitten wir um Hilfsgüter und garantieren, dass Ihre Spenden persönlich an die Caritas-Košice und ein Flüchtlingsheim in Banská Bystrica übergeben werden.

Carolin Dißmann
Anna Maria Heuchel Reinig

Michael Lingenthal
Gerhard Kunz

Susanne Langguth
Wolfgang Heuchel

Benötigte Sachspenden:
Dauerhaft lagerfähige Lebensmittel jeder Art (Öl, Mehl, Nudeln, Reis, Tomaten i.Ds., Fleisch- und Wurstwaren);
Hygieneprodukte (vor allem Damenhygiene);
Babyversorgung (Windeln, Babypflege, Babynahrung) und Babybekleidung jeder Art;
Schokolade/Süßwaren, besonders für Kinder;
Bastel- und Schreibwaren, besonders für die Betreuung der Kinder;
Waschmittel, Seife.

Geldspenden drei Möglichkeiten:
Mit Spendenbescheinigung: (dann bitte vollständigen Namen und Adresse angeben)
Kellerladen e.V.; „Flüchtlingshilfe UKR/HABES“; IBAN: DE24 3705 0198 0004 8425 14; BIC: COLSDE33XXX
oder
Abgabe einer Barspende mit Namen und Adresse am 19. oder 20. 08.22 (KASCH)
Ohne Spendenquittung in die Sammelbox am 19. oder 20. August (KASCH)

gez. Michael Lingenthal

Wie klimaschonend ist mein Lebensstil?

Per App die eigenen CO2-Emissionen errechnen und dann verringern

(djd). Was Klimaforscher schon lange prognostizieren, ist für die Menschen in Deutschland im Sommer 2022 spürbar und greifbar geworden:
Der Klimawandel wird auch hierzulande dramatische Wetterveränderungen mit sich bringen. Die meisten deutschen Regionen litten unter lang andauernden Hitzeperioden und extremer Trockenheit - zwei Phänomene, die sich gegenseitig bedingen und verstärken.
Die Politik versucht gegenzusteuern, doch ohne das Mitwirken jedes Einzelnen wird der Klimawandel nicht aufzuhalten sein.

App zeigt: So schnell geht der CO2-Fußabdruck in die Höhe

Ob bewusst oder unbewusst: Jeder Bürger ist für den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen wie CO2 verantwortlich. Klimaschädliches Verhalten bedeutet: Der ökologische Fußabdruck weitet sich aus. Dabei darf der persönliche CO2-Fußabdruck pro Person durchschnittlich nur bei etwa 2,5 Tonnen im Jahr liegen, um das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens einzuhalten und die drastischen Folgen für das Klima abzuschwächen. Vielen Menschen ist allerdings unklar, wie sie ihre eigenen CO2-Emissionen errechnen und verringern können. Der Ökostromanbieter LichtBlick beispielsweise will mit einer neu entwickelten App alle unterstützen, die eine klimaschonendere Lebensweise verfolgen möchten. Die App ermittelt den individuellen CO2-Ausstoß und gibt Nutzerinnen und Nutzern konkrete Handlungsmöglichkeiten mit auf den Weg, wie sie ihren Verbrauch reduzieren und kompensieren können. Die App ist im Google Play Store sowie im App Store erhältlich. Der persönliche CO2-Ausstoß wird anhand eines Fragebogens durch verschiedene Kategorien wie Reisen, Energie, Ernährung und Lifestyle ermittelt. Folgende Fragen müssen User beispielsweise beantworten:

- Was für ein Auto und wie viele Kilometer pro Jahr fährst Du?

- Fliegst Du gelegentlich oder nutzt Du hauptsächlich den ÖPNV?

- Wie viele Kleidungsstücke, Schuhe und elektronische Geräte hast Du in den letzten zwölf Monaten gekauft?

- Wie ernährst Du Dich?

- Wie wird Dein Haushalt beheizt?

User werden überrascht sein, wie schnell der individuelle CO2-Fußabdruck in die Höhe schnellt und wie einfach man ihn verringern kann.

Durch Kauf von Zertifikaten die Emissionen kompensieren

„Ganz ohne CO2-Ausstoß wird es nicht gehen, die 2,5 Tonnen sind bereits ein ehrgeiziges Ziel, das wird jeder User der App erkennen“, erklärt Experte Piet Herbertz von LichtBlick. Auf einige Dienstleistungen wie die Nutzung der öffentlichen Infrastruktur beispielsweise könnten Menschen nicht verzichten: „Durch den Kauf von Zertifikaten kann man aber auch diese Emissionen kompensieren.“

Fundsachen in den Monaten Juni und Juli 2022

Bad Honnef. In den Monaten Juni und Juli 2022 wurden bei der Stadt Bad Honnef folgende Fundsachen abgegeben: 3 Geldbörsen, 3 Fahrräder, 3 Handys, 5 Schlüssel, 2 Brillen und 3 Halsketten. Die Eigentümer können sich während der Dienstzeiten im Bürgerbüro/Fundbüro der Stadt Bad Honnef, Rathausplatz 12 (Besucheranschrift), Zimmer Nr. 003, 53604 Bad Honnef, nach vorheriger Terminabsprache melden.
Im „virtuellen Fundbüro“ unter der Adresse www.meinbadhonnef.de sind die Fundsachen aufgelistet. Verlustmeldungen können per Mail aufgegeben werden.
Sachbearbeiterin Bürgerbüro/Fundbüro, Gaby Braun, Rathausplatz 1 (Postanschrift), Rathausplatz 12 (Besucheranschrift), Telefon: (02224) 184 264, Telefax: (02224) 184 259, E-Mail: <gaby.braun@bad-honnef.de>, Internet: http://www.meinbadhonnef.de

Sanitätshaus
Drieschweg 46
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 33 73
Telefax 0 22 24 / 7 88 35

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

Ihr kompetenter Partner in Rehatechnik und Pflegebedarf

- Bewegungstrainer
- Gymnastik-Zubehör
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Badewannenlifter
- Alles zur häuslichen Pflege

Neu im Sortiment: Berkemann-Schuhe (auch für lose Einlagen)

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++

www.breuch-reisen.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Oliver Walsdorf

Hohn 15 a
53578 Windhagen -Hohn
Telefon 0 26 45 / 97 38 31
Mobil: 0170 532 9417

- Dauerhafte Gartenpflege
- Baumschnitt
- Heckenschnitt
- Neugestaltung und Planen von Gärten
- Dachrinnenreinigung
- Restaurierung von Gartenmöbel

PINNWAND

Per Tel., Fax oder Mail übermittelte Privatanzeigen werden nur mit Angabe der Bankverbindung veröffentlicht.

Text- bzw. Anzeigenvorlagen für Pinnwand-Anzeigen werden nicht archiviert. Diese müssen bei wiederholter Schaltung neu eingereicht werden, falls bei Erstschaltung keine Mehrfachschaltung vereinbart wurde.

Haushalts- Pflegehilfe, freundlich, zuverlässig, ehrlich und nett sucht ab sofort neue Stelle. Langjährige Erfahrung in Tages- und Nachtpflege. **Tel. 0173 5414 670**

Alte E-Gitarren, Verstärker und entsprechendes Zubehör gesucht. Ich bin Musiker & Sammler und freue mich auf ihren Anruf unter **0160-1705249**

Siebengebirgsbote

Zeitungsbote für Wülscheid gesucht

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Verlag des Siebengebirgsboten, Aegidienberger Str. 73, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224 9889830

Seit 1967
Stockhausen ivd
IMMOBILIEN
» Verkauf » Vermietung » Gutachten
www. stockhausen-ivd.de
E-Mail info@stockhausen-ivd.de

3-MAL
GANZ IN IHRER NÄHE!

SEIT 1967 **Bad Honnef Aegidienberg**
Aegidienberger Straße 29 d
Telefon (0 22 24) 8 04 68

SEIT 1988 **Bonn Innenstadt**
Fürstenstraße 6 (Fußgängerzone)
Telefon (02 28) 63 39 49

SEIT 2012 **Königswinter Niederdollendorf**
Heisterbacher Straße 11
Telefon (0 22 23) 90 60 561

Kleinanzeigen-Coupon für private Kleinanzeigen

7,50 EUR 150 Zeichen	10 Briefmarken à 0,55 Euro
9,00 EUR	12
10,50 EUR	14

Druck & Verlag Heimbach
Aegidienberger Str. 73
53604 Bad Honnef

☐ Veröffentlichen Sie meine Anzeige per Chiffre (zzgl. 2,80 EUR Antworten werden zugesendet

☐ Ich zahle per Bankeinzug (zzgl. 1,- EUR) Bitte IBAN und BIC angeben.

Absender
Name:

Die Bezahlung der per Fax oder Mail übermittelten Anzeigen erfolgt über Bankeinzug.
(Bitte haben Sie Verständnis, dass die Anzeige, beim Fehlen entsprechender Angaben, nicht veröffentlicht werden kann)

AWO Bad Honnef

Ausflugsfahrten im September 2022 mit dem AWO-8-Sitzer-Bus

Tag	Datum	Tour – Name - Ziel	Start: Uhrzeit fix	An-kunft ca.	Fahr-preis
Mi	07.09.22	Cochem, Stadt und Burg	12:00	18:30	12,-€
Do	08.09.22	Gasometer (E: 8,- erm.) und/oder Centro	10:00	18:00	12,-€
Mi	14.09.22	Boppard Stadtbummel	13:00	18:30	6,-€
Mi	21.09.22	Alken an der Mosel	13:00	18:30	6,-€
Die	27.09.22	Hohes Venn, Botrange	10:00	19:00	12,-€
Mi	28.09.22	Limburg, Dom und Stadtbummel	13:00	18:30	6,-€

Die Abfahrt erfolgt von der Bushaltestelle an der Post.

Anmeldungen:
Nur montags von 10 bis 18:00 im Buch-Café, Bahnhofstraße 22, persönlich oder unter Tel-Nr.: 02224 / 779 63 70.

WICHTIG: Der Impf- oder Genesungsnachweis ist bei der Anmeldung im Laden bzw. bei Fahrtantritt dem Fahrer vorzulegen!

Ohne entsprechenden Nachweis können Sie nicht teilnehmen!

Bitte beachten Sie die besonderen Corona-Schutzregeln, im Bus gilt Maskenpflicht! Handdesinfektion erfolgt beim Einstieg.

Halbtagestour des Heimatvereins Heisterbacherrott

Am Sonntag, 21.08.2022, führt der Heimatverein Heisterbacherrott eine Halbtagestour durch. Wir fahren nach Köln und nehmen dort an einer musikalischen Stadtführung teil, die von Manfred Herrig, der „Kölschen Schlabberbotz" begleitet wird. Die Veranstaltung dauert ca. 1 bis 1 1/2 Stunden, danach ist die Einkehr in einem Café vorgesehen. Die Teilnahme ist kostenlos, es erfolgt eine Hut-Sammlung.
Treffpunkt am 21.08.2022 ist der Parkplatz Heisterbacherrott um 13.00 Uhr. In Fahrgemeinschaften fahren wir zum Bahnhof nach Niederdollendorf, von dort geht es weiter mit dem Zug zum Kölner-Hauptbahnhof. Für die Zugfahrt kann dann noch das 9,00 Euro-Ticket genutzt werden. Die Führung beginnt um 14.00 Uhr ab Dom. Sie findet bei jedem Wetter statt. Bei eventuellem Starkregen erfolgt der Vortrag der „Kölschen Schlabberbotz" in trockener Umgebung. Die Führung ist auch für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und/oder Gehende mit Rollator geeignet. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Diese bitte bis Mittwoch, 17.08.2022, entweder per Mail: vorsitzender@heimatverein-heisterbacherrott.de (bitte auch Telefonnummer angeben) oder telefonisch zur Rufnummer 02244 5625 (Helmut Zimmer).

Siebengebirgsbote
Jetzt Online unter: HONNEF heute.de

Siebengebirgsbote
Zeitungsbote für Siefenhoven gesucht
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Verlag des Siebengebirgsboten, Aegidienberger Str. 73, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224 9889830

Siebengebirgsbote
Mit uns erreichen Sie Ihre Kunden von morgen!

Ihre Landbäckerei Oelpenich Seit 1880
Rottbitze St. Katharinen
Windhagen Aegidienberg
Landbäckerei Oelpenich, Himberger Str.1, BH-Rottbitze, Tel. 0 22 24 - 8 02 12
Brotspezialitäten zum Grillen von Ihrem Dinkelbäcker
Wir backen für Sie: Pizzafladen, Ciabatta, Baguettes, Stangenbrote in großer und kleiner Ausführung mit verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Unsere Öffnungszeiten in Rottbitze: Mo.- Do. v. 5.30 - 13.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr, Fr. durchgehend 5.30 - 18.30 Uhr, Sa. 5.30 - 13.00 Uhr u. So. 7.30 - 11.30 Uhr
in Aegidienberg: Mo.- Sa. 6.00 - 13.00 Uhr, So. 8.00 - 11.00 Uhr

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 14-tägig kostenlos
Herausgeber: Elmar P. Heimbach, Druck und Verlag, Aegidienberger Str. 73, 53604 Bad Honnef, Tel.: 988983-0, Fax: 988983-1
Email: info@druckverlagheimbach.de
Redaktion: Elmar P. Heimbach
Anzeigen: Druck & Verlag Heimbach.
Fotos: Roman Paul (Welter´s) und Private.
Für Copyrights und Druckfehler in den eingesandten Artikeln, Anzeigen und Fotos etc. wird nicht gehaftet. Die hier veröffentlichten Artikel sind Meinungsäußerungen der Einsender und geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder.

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner im und ums Siebengebirge
FPiel GmbH
Zukunftsorientierte Gebäudetechnik
53604 Bad Honnef
Höheweg 53
Telefon 02224 / 9750 - 0
Telefax 02224 / 9750 - 23
Email: info@f-piel.de
Wir holen Ihnen die Energie vom Himmel!
• Heizung
• Regenwassernutzung
• Bad-Renovierung
• Wasseraufbereitung
• Sanitär
• Kunden- und Notdienst
• Solartechnik
• Wärmepumpen